Jahresbericht 2019 Future EDM

# Entwicklungen im Senegal:

### GesundheitsbotschafterInnen

Bei unserem Projekt der Gesundheitsbotschafter werden junge SenegalesInnen zu medizinischen Experten in Sachen sexueller Aufklärung und Hygiene ausgebildet, um anschließend dieses Wissen weiter im Senegal zu verbreiten. Ihre Aufklärungsmission gestaltet sich unter anderem als spontaner Austausch mit Jung und Alt auf der Straße beim Tee („thé débats“), geplante Vorträge mit anschließender Diskussion im Dorf oder in der Schule.

Wir konnten gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort das Projekt der GesundheitsbotschafterInnen in insgesamt 9 von 14 Regionen fest verankern. Bislang konnten wir über 200 junge Menschen zu GesundheitsbotschafterInnen ausbilden und haben somit über 20.000 Menschen im Senegal mit Wissen über sexuelle Aufklärung und Hygiene erreichen können.

Die Finanzierung für die fehlenden 5 Regionen steht bereits und die Ausbildung der restlichen 100 BotschafterInnen wird ab März vonstattengehen.

### Vorschulprogramm

Dieses Jahr besuchten 60 Kinder aus sozial schwachen Familien das Vorschulprogramm in unserem Bildungszentrum im M ́Bour, in dem auch weiterhin Bildungsangebote wie Nachhilfe und der Französisch-Unterricht für Straßenkinder stattfinden.

### Patenschaften

Wir konnten unser Schulpatenschaft-Programm von 25 auf nun 45 Kinder erweitern. Dadurch ist für diese Kinder eine schulische Ausbildung bis zum Abschluss garantiert, was aufgrund finanzieller Nöte der Familien sonst nicht möglich wäre. Es konnten auch die ersten 8 Jugendlichen, die seit 2014 in unserem Schulpatenschaft-Programm sind, ihren Schulabschluss erfolgreich absolvieren.

# Entwicklungen in Deutschland:

### Aktionen

Unsere größte Aktion dieses Jahr war das im Juli veranstaltete „Afrikafest“ am Krähenteich in Lübeck. Gemeinsam mit senegalesischer Unterstützung aus Lübeck gab es ein vielfältiges Programm für die zahlreichen Besucher. Diese konnten bei einem Trommelworkshop mitmachen, die afrikanische Mode in einer Modenschau bewundern oder einer afrikanischen Märchenstunde lauschen. Außerdem konnte man sich an den verschiedenen Ständen über unseren Verein und die Arbeit informieren, afrikanische Handwerkskunst erwerben oder das reiche kulinarischen Angebot genießen.

Neben kleineren Aktionen, wie Waffelverkäufen an der Universität, haben wir aufgrund von Anfragen von Unterstützern das Konzept einer „Geschenkebox“ in unser Programm mit aufgenommen. Damit wird jeder, der eine Feier veranstaltet und seine Geschenke einem gemeinnützigen Zweck widmen möchte, mit Infomaterial und einer Spendenbox ausgestattet.

Ende September konnten wir bei Beiersdorf an der Glücks-Cent-Aktion teilnehmen, bei der die Mitarbeiter freiwillig Centbeträge ihres Lohnes spenden konnten. Im Dezember konnten wir wieder unseren Verein beim Weihnachtsmarkt bei Beiersdorf vertreten.

Dieses Jahr konnten wir weiterhin Olympus als neuen Partner gewinnen. An Messeständen konnten Besucher für uns spenden, in dem Sie Kraniche ins Ziel warfen.

Die Rotarier versendeten dieses Jahr ihre Weihnachtskarten mit einem Motiv unseres Vereines.

# Preise und Auszeichnungen

### Beratungsstipendium:

Bereits Ende 2018 erhielten wir ein Beratungs-Stipendium von Startsocial e.V., in dem 100 ausgewählte soziale Projekte aus Deutschland über vier Monate professionell gecoacht wurden. Das veranlasste uns die internen Organisationsstrukturen unseres Vereins zu überarbeiten. Anhand des erzielten Projektfortschritts sowie der Kriterien Wirksamkeit, Nachhaltigkeit, Übertragbarkeit und Effizienz wählten unabhängige Juroren die 25 überzeugendsten Stipendiaten für die Ehrung im Bundeskanzleramt aus. Es war eine besondere Ehre von der Schirmherrin Angela Merkel im Bundeskanzleramt im Mai empfangen und ausgezeichnet zu werden.

Unsere Vereinsgründerin Elena durfte auf Einladung der Präsidentin der Universität zu Lübeck, die Festrede zum Thema "Ehrenamt, Stütze der Gesellschaft" halten.

Im Rahmen des Afrika-Festes sind wir von der VHS Lübeck mit einem der Hauptpreise „als nachhaltiger und kreativer Beitrag zum Thema „Interkulturalität“ bedacht worden.

# Austausch/Kooperation/Gespräche

In Kombination mit dem Besuch in Berlin aufgrund des Empfangs im Bundestag konnten Elena und Claudia den senegalesischen Botschafter in Berlin treffen, unseren Verein vorstellen und gemeinsam mit der Schirmherrin unseres GesundheitsbotschafterInnen Projekts, Prof. Dr. Claudia Schmidtke MdB, Möglichkeiten der Zusammenarbeit besprechen. Die senegalesische Botschaft zeigte sich begeistert bezüglich unserer Arbeit.

Umgekehrt konnten wir ebenfalls während eines unserer Besuche im Senegal den deutschen Botschafter vor Ort, Herr Stephan Röken treffen. Auch dieser zeigte sich begeistert von dem Projekt der Gesundheitsbotschafter und meint „Aufklärung durch und für die Jugend ist das Wichtigste für die Zukunft dieses Landes“.

# Mitglieder und Intern:

Dieses Jahr sind wir nicht nur finanziell, sondern auch personell gewachsen und haben 4 neue aktive Mitglieder in unserer Lübecker Gruppe begrüßen können. Momentan sind wir ein Kernteam von 13 Leuten.

# Besuche im Senegal

Unser Ziel ist es, zweimal im Jahr einen persönlichen Kontakt mit unserem Partnerverein Elena EDM im Senegal herzustellen, da aufgrund unserer Erfahrungen dies ein besseres gegenseitiges Verständnis für die Arbeitsweise sowie für die Problembereiche der anderen Seite ermöglicht. Wie wichtig der regelmäßige Austausch zwischen beiden Partnervereinen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist, haben wir im Rahmen dieser Reisen erneut feststellen können.

Im Februar sind Emily und Julie im Rahmen unseres Famulatur-Programms für Medizinstudenten im Senegal gewesen. Während Emily dort unsere senegalesischen Mitarbeiter bei der Vereinsarbeit und im Kindergarten tatkräftig unterstützte, absolvierte Julie eine spannende Famulatur in der „Clinique Bilbassi“. Insbesondere von unserem aktuellsten Projekt der GesundheitsbotschafterInnen konnten Julie und Emily auf ihren verschiedenen Stationen im Senegal vielschichtige Eindrücke gewinnen. In jedem neuen Ort wurden sie von jungen, engagierten GesundheitsbotschafterInnen empfangen. Als spannenden Abschluss der Reise konnten sie sogar einen Teil von der mehrwöchigen Ausbildung einer neuen Generation von GesundheitsbotschafterInnen in Diourbel miterleben.

Ende Juli sind Julie, Kathi, Svea und Svenja im Rahmen einer Vereinsreise in den Senegal geflogen und haben Entwicklungen, Vorhaben und Schwierigkeiten mit den Mitarbeitern von Elena EDM besprechen können. Sehr motivierend war für sie ebenfalls, die Gesundheitsbotschafter in Aktion zu erleben. Gefördert wurde der Flug von der Possehl Stiftung

# Elena EDM

### Personeller Wechsel

Dieses Jahr mussten wir uns von Marie-Pierre, die seit 2017 das Projekt der

GesundheitsbotschafterInnen begleitet hat, verabschieden. Unser ehemaliges Patenkind Khadiatatou Diouf, welche vor kurzem ihre Ausbildung zur Hebamme abschließen konnte, hat ihren Platz im Team eingenommen.